

Regenerative Energien



Bachelor-Studiengang

Master-Studiengang

Studienvoraussetzungen

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Fachhochschulreife oder• Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder• Fachgebundene Studienberechtigung gemäß § 11 Absatz 2 BerlHG* | <ul style="list-style-type: none">• u.a. Bachelor of Science• ggf. Auswahlverfahren |
|---|--|

Regelstudienzeit

- | | |
|---|---------------|
| <ul style="list-style-type: none">• sieben Semester• Im 6./7. Semester ist ein Fachpraktikum von mindestens 12 Wochen (480 Stunden) vorgesehen | drei Semester |
|---|---------------|

Abschluss

Bachelor of Science

Master of Science

erreichbare Leistungspunkte

210 Leistungspunkte (credits)

90 Leistungspunkte (credits)

* § 11 Absatz 2 des Berliner Hochschulgesetzes (BerlHG): „Wer erstens in einem zum angestrebten Studiengang fachlich ähnlichen Beruf eine durch Bundes- oder Landesrecht geregelte mindestens zweijährige Berufsausbildung abgeschlossen hat und zweitens im erlernten Beruf mindestens drei Jahre tätig war, ist berechtigt, ein seiner bisherigen Ausbildung entsprechendes grundständiges Studium an einer Hochschule aufzunehmen (fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung)...“.

Der Bachelorstudiengang Regenerative Energien

Der Bachelorstudiengang Regenerative Energien

Im Mittelpunkt dieses Mitte der 90er Jahre gegründeten Studiengangs stehen die unerschöpflichen Energieträger Sonne, Wind und Wasser, genauer gesagt die technischen Möglichkeiten mit ihrer Hilfe eine umweltgerechte Energieversorgung aufzubauen. Photovoltaik, Windkraft, Wasserstofftechnik, Solarthermie und Klimagerechtes Bauen lauten die einschlägigen Stichworte. Entsprechende Anlagen präzise zu planen und effizient zu betreiben, in Energiefragen zu beraten und komplette Energiekonzepte zu entwerfen, aber auch mit modernster Messtechnik umweltrelevante Faktoren exakt zu bestimmen und zu analysieren, sowie komplexe Systeme zu simulieren - das ist das Kompetenzspektrum der Absolventinnen und Absolventen des Studiengangs Regenerative Energien.

In den ersten drei Semestern werden solide mathematisch-naturwissenschaftliche Grundlagen geschaffen: Mathematik, Physik, Informatik, Elektrotechnik, Automatisierung, Konstruktion, Umwelttechnik, Werkstofftechnik, Messtechnik und Elektronik stehen auf dem Stundenplan. Ein vorzüglicher Fremdsprachenunterricht ergänzt das Fächerspektrum ebenso wie betriebswirtschaftliche Grundlagen. Kernfächer im Hauptstudium sind die unterschiedlichen Möglichkeiten der Energiewandlung, die Anlagentechnik und die Anlagenplanung. Hinzu kommen Steuerungs- und Regelungstechnik, Messtechnik, Chemie, Leistungselektronik, Elektromagnetische Verträglichkeit, Umweltanalytik und Gebäudesystemtechnik. In drei umfangreichen Wahlpflichtfächern werden individuelle Schwerpunkte gesetzt. Generell gilt: Das Studium ist in hohem Maße praxisbezogen. Die Theorie wird in hervorragend ausgestatteten Laboren praktisch erprobt. Auf diese Weise werden qualifizierte Ingenieurinnen und Ingenieure ausgebildet, die jenseits ihrer umwelttechnischen Kenntnisse auch das Handwerkzeug der Elektroplaner beherrschen und von den Kolleginnen und Kollegen der benachbarten Disziplinen anerkannt werden.

Berufschancen

Vielfältige berufliche Möglichkeiten stehen den Absolventinnen und Absolventen in industriellen Unternehmen der Wirtschaft, im Öffentlichen Dienst und in der freien Praxis offen.

Berufslaufbahnen:

- Ingenieur/in für Entwicklung von Komponenten, Geräten und Anlagen
- Ingenieur/in für Anlagenprojektierung und Anlagenplanung
- Ingenieur/in für Vertrieb, Wartung und Kundenservice
- Ingenieur/in für Schulung und Ausbildung
- Gutachter/in, Energieberater/in

als Angestellte in Wirtschaftsunternehmen, in technischen Bereichen des Öffentlichen Dienstes oder als freiberufliche Ingenieur/in.

Die im Studium, insbesondere im Masterstudium, erworbene fachliche Kompetenz auf den Gebieten der Regenerativen Energietechnik und die allgemeinen ingenieurtechnischen Kenntnisse und Fertigkeiten bieten in Verbindung mit betriebswirtschaftlicher Sachkenntnis und entsprechender Persönlichkeitsentwicklung auch Möglichkeiten zur Besetzung von Führungspositionen in den genannten Tätigkeitsfeldern bzw. beim Aufbau eigener Unternehmen.

Masterstudiengang

Die Master-Ausbildung zielt auf die Vermittlung von Kenntnissen und Fähigkeiten in methodischer Richtung, wie primäre Energiewandlung hinsichtlich biologischer und chemischer Prozesse, fluidmechanischer und thermischer Prozesse und photovoltaischer Prozesse sowie der Modellierung und Simulation komplexer regenerativer Energiesysteme. Außerdem werden die Studierenden in die Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten der einzelnen Fachgebiete eingebunden. Aufbauend auf die praxisorientierte Ausbildung im Bachelor-Studium wird hier großer Wert auf die Vermittlung theoretischer Grundlagen und deren ingenieurtechnischen Anwendungen gelegt.

Den Studierenden wird eine Vertiefung in wichtigen Grundlagengebieten regenerativer Energiesysteme angeboten. Dies sind Mathematik, primäre Energiewandlungsprozesse, ausgewählte regenerative Energiesysteme und die Modellierung komplexer Systeme. Damit werden die theoretisch fundierten Grundlagen vermittelt, um in allen Gebieten regenerativer Energietechnik erfolgreich zu arbeiten. Im Curriculum sind wieder fachspezifische Vertiefungen vorgesehen, die während eines Auslandssemesters durchgeführt werden sollen. Der Studienplan ist so organisiert, dass das 3. Semester günstig im Ausland verbracht werden kann. In diesem Semester sind die Wahlfächer vorgesehen sowie die Projektarbeit, so dass eine individuelle Ausrichtung möglich ist.

Berufschancen

Die im Studium, insbesondere im Masterstudium, erworbene fachliche Kompetenz auf den Gebieten der Regenerativen Energietechnik und die allgemeinen ingenieurtechnischen Kenntnisse und Fertigkeiten bieten in Verbindung mit betriebswirtschaftlicher Sachkenntnis und entsprechender Persönlichkeitsentwicklung auch Möglichkeiten zur Besetzung von Führungspositionen in den genannten Tätigkeitsfeldern bzw. beim Aufbau eigener Unternehmen.

Bachelorstudiengang Regenerative Energien

Studienplanübersicht über die Module im 1. bis 4. Semester

1. Semester

2. Semester

Modulbezeichnung		Art	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
R11	Mathematik 1	P	SL/BÜ	6/1	6			
R15	Physik	P	SL/LPr	4/1	5			
R20	Chemie	P	PL/LPr	4/1	5			
R40	Elektrotechnische Grundlagen 1	P	SL/BÜ	4/1	5			
R55	Werkstoffe	P	SL	4/1	5			
R59	Einführung in die Regenerativen Energien	WP	SL/PS	2/2	5			
R12	Mathematik 2	P				SL/BÜ	6/1	5
R16	Strömungslehre	P				SL	4	5
R21	Grundlagen der Programmierung	P				SL/PCÜ	2/2	5
R41	Elektrotechnische Grundlagen 2	P				SL/LPr	4/2	5
R56	Technische Mechanik	P				SL/BÜ	3/1	5
R81	Fremdsprache	WP				PÜ	4	4
Summen				24/7	31		19/10	29

Form der Lehrveranstaltung:

SL= Seminaristischer Lehrvortrag

BÜ= Begleitübung

PÜ= Praktische Übung

PCÜ= PC-Übung

LPr= Laborpraktikum

PS= (Projekt-)Seminar

Art des Moduls:

P= Pflichtfach

WP= Wahlpflichtfach

SWS= Semesterwochenstunden

LP= Leistungspunkte (ECTS)

AWE= Allgemeinwissenschaftliches Ergänzungsfach

3. Semester

4. Semester

Modulbezeichnung		Art	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
R17	Thermodynamik	P	SL	4	5			
R43	Mess- und Regelungstechnik	P	SL/LPr	4/2	5			
R44	Leistungselektronik	P	SL/LPr	5/1	5			
R61	Mechanische Energiewandlung	P	SL	5	5			
R62	Solare Energiewandlung	P	SL	6	6			
R82	Fremdsprache	WP	PÜ	4	4			
R22	Konstruktion/CAD	P				SL/PCÜ	3/2	5
R63	Thermo-/chemische Energiewandlung	P				SL	5	5
R64	Energetische Verfahrenstechnik	P				SL/LPr	4/1	5
R65	Wind- und Wasserkraftsysteme	P				SL	4	5
R66	Solare Energiesysteme	P				SL	4	5
R67	Labor Regenerative Energietechnik 1	P				LPr	4	5
Summen				24/7	30		20/7	30

Bachelorstudiengang Regenerative Energien

Studienplanübersicht über die Module im 5. bis 7. Semester

		5. Semester Mobilitätssemester				6. Semester			
Modulbezeichnung		Art	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP	
R71	Projekt Regenerative Energiesysteme	WP	LPr	3	6				Form der Lehrveranstaltung:
R75	Wahlpflichtmodul 1	WP	PÜ	2	5				SL= Seminaristischer Lehrvortrag
R76	Wahlpflichtmodul 2	WP	PÜ	2	5				BÜ= Begleitübung
R77	Wahlpflichtmodul 3	WP	PÜ	2	5				PÜ= Praktische Übung
R78	Wahlpflichtmodul 4	WP	PÜ	2	5				PCÜ= PC-Übung
R83 + R84	AWE 1 + 2 <u>oder</u> Fremdsprache	WP	PÜ	(2+2) 4	(2+2) 4				LPr= Laborpraktikum
R23	Software/Simulation	P				SL/PCÜ	3/1	5	PS= (Projekt-)Seminar
R45	Energie- und Anlagentechnik	P				SL	4	5	
R68	Labor Regenerative Energietechnik 2	P				LPr	4	5	
R69	Biomasse und thermische Systeme	P				SL	4	5	Art des Moduls:
R70	Solares Bauen	P				SL/BÜ	4/1	5	P= Pflichtfach
R85	Ökonomische Grundlagen für Regenerative Energien	P				SL	4	5	WP= Wahlpflichtfach
R91	Praxisphase: Fachpraktikum (Beginn)	P				PÜ	1	3	SWS= Semesterwochenstunden
Summen				0/15	30		19/7	33	LP= Leistungspunkte (ECTS)

		7. Semester			
Modulbezeichnung		Art	Form	SWS	LP
R91	Praxisphase: Fachpraktikum	P	PÜ	2	15
R95	Bachelorarbeit/Kolloquium	P			12
Summen				0/2	27
Summe Studium				106/55	210

AWE=
Allgemeinwissenschaftliches
Ergänzungsfach

Bachelorstudiengang Regenerative Energien

Angebote zu den Wahlpflichtmodulen R75-R78		Form	SWS	LP
R751	Spezielle Gebiete der Solarenergienutzung	PÜ	2	5
R752	Spezielle Gebiete der Solarenergienutzung - Vertiefung	PÜ	2	5
R753	Spezielle Gebiete der Wind- und Wasserkraftnutzung	PÜ	2	5
R754	Spezielle Gebiete der Wind- und Wasserkraftnutzung - Vertiefung	PÜ	2	5
R755	Spezielle Gebiete der regenerativen Wärme- und Kälteversorgung	PÜ	2	5
R756	Spezielle Gebiete der regenerativen Wärme- und Kälteversorgung - Vertiefung	PÜ	2	5
R757	Spezielle Gebiete des klimagerechten Bauens	PÜ	2	5
R758	Spezielle Gebiete des klimagerechten Bauens - Vertiefung	PÜ	2	5
R759	Spezielle Gebiete der Biomassenutzung	PÜ	2	5
R760	Rationelle Energiewandlung und Energieeffizienz	PÜ	2	5
R761	Rationelle Energiewandlung und Energieeffizienz - Vertiefung	PÜ	2	5
R762	Produktionstechnologien für ausgewählte Energiewandler	PÜ	2	5
R763	Produktionstechnologien für ausgewählte Energiewandler - Vertiefung	PÜ	2	5
R764	Rechtliche Aspekte der Nutzung regenerativer Energien	PÜ	2	5
R765	Ökonomische Aspekte der Nutzung regenerativer Energien	PÜ	2	5
R766	Gesellschaftliche Rahmenbedingungen der Nutzung regenerativer Energien	PÜ	2	5
R767	Spezielle Gebiete der Ingenieurwissenschaften	PÜ	2	5
R768	Spezielle Gebiete der Ingenieurwissenschaften - Vertiefung	PÜ	2	5
R769	Projektplanung und Realisierung	PÜ	2	5
R770	Weiterführendes Projekt Regenerative Energien	PÜ	2	5
R771	Interdisziplinäres Projekt Regenerative Energien	PÜ	2	5

AWE und Fremdsprachen

Variante 1

	SWS/LP
Technical English (Mittelstufe 2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 1)	4
Technical English (Mittelstufe 3) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 2)	4
AWE-Modul 1 und 2	2 + 2

Variante 2

	SWS/LP
Technical English (Mittelstufe 2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 1)	4
Technical English (Mittelstufe 3) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 2)	4
Advanced English (Oberstufe 1) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 3)	4

Variante 3

	SWS/LP
Technical English (Mittelstufe 2) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 1)	4
Technical English (Mittelstufe 3) <u>oder</u> Französisch/Russisch/Spanisch (Mittelstufe 2)	4
2. Fremdsprache (freie Wahl)	4

Studierende, die ihre Hochschulzugangsberechtigung (Abitur) nicht in Deutsch erhalten haben, können alternativ in **Deutsch als Fremdsprache** (Mittelstufe 3 und Oberstufe 1) 8 Leistungspunkte erwerben.

Studieren ohne (Fach)Abitur = Fachgebundene Studienberechtigung

§ 11 Absatz 2 des Berliner Hochschulgesetzes (BerLHG): „Wer erstens in einem zum angestrebten Studiengang fachlich ähnlichen Beruf eine durch Bundes- oder Landesrecht geregelte mindestens zweijährige Berufsausbildung abgeschlossen hat und zweitens im erlernten Beruf mindestens drei Jahre tätig war, ist berechtigt, ein seiner bisherigen Ausbildung entsprechendes grundständiges Studium an einer Hochschule aufzunehmen (fachgebundene Hochschulzugangsberechtigung)...“.

Für Bewerbungen auf der Grundlage von § 11 BerLHG sind insbesondere nachfolgende Berufe geeignet:

- Anlagenmechaniker/in
- Aufbereitungsmechaniker/in
- Automobilmechaniker/in
- Baustoffprüfer/in
- Büchsenmacher/in
- Büroinformationselektroniker/in
- Chemikant/in
- Chirurgiemechaniker/in
- Dreher/in
- Dreiradmechaniker/in
- Druckformhersteller/in
- Elektroinstallateur/in
- Elektromonteur/in
- Energieelektroniker/in
- Elektromaschinenmonteur/in
- Elektromaschinenbauer /in
- Elektromechaniker/in
- Feinmechaniker/in
- Fernmeldeanlagenelektroniker/in
- Fernmeldeanlagenmechaniker/in
- Fernmeldeanlagenmechaniker/in
- Fernmeldeanlagenmechaniker/in
- Fluggerätebauer/in
- Fluggerätemechaniker/in
- Flugtriebwerksmechaniker/in
- Gas- und Wasserinstallateur/in
- Gießereimechaniker/in
- Heizungs- und Lüftungsbauer/in
- Holzbearbeitungsmechaniker/in
- Holzmechaniker
- Industrieelektroniker/in
- Industriemechaniker/in
- Isolierer/in im Bereich Industrie
- Kälteanlagenbauer/in
- Karosserie- und Fahrzeugbauer/in
- Klempner/in
- Kommunikationselektroniker/in
- Kommunikationsmechaniker/in
- Konstruktionsmechaniker/in
- Kraftfahrzeugelektriker/in
- Kraftfahrzeugmechaniker/in
- Kunststoffschlosser/in
- Kupferschmied/in
- Landmaschinenmechaniker/in
- Leichtflugzeugbauer/in
- Maschinenbaumechaniker/in
- Mechatroniker/in
- Metallbauer/in
- Metallformer/in
- Metallgießer/in
- Metallschleifer/in
- Modellbauer/in
- Modellschlosser/in
- Nachrichtengerätemechaniker/in
- Orgelbauer/in
- Orthopädiemechaniker/in
- Prozesselektroniker/in
- Prozessleitelektroniker/in
- Radio- und Fernsehtechniker/in
- Rohrleitungsbauer/in
- Schankanlagenbauer/in
- Schleifer/in
- Schlosser/in
- Schneidwerkzeugmechaniker/in
- Solarteuer/in
- Technischer Zeichner/in
- Textillaborant/in; physikalisch-technisch
- Textilmechaniker/in Maschinenindustrie
- Textilmechaniker/in Spinnerei
- Textilmechaniker/in Tufting
- Textilmechaniker/in Vliesstoff
- Textilmechaniker/in Weberei
- Uhrmacher/in
- Ver- und Entsorger/in
- Verfahrensmechaniker/in
- Verpackungsmittelmechaniker/in
- Werkstoffprüfer/in
- Werkzeugmacher/in
- Werkzeugmechaniker/in
- Zentralheizungs- und Lüftungsbauer
- Zerspanungsmechaniker/in
- Zweiradmechaniker/in

Über die inhaltliche Vergleichbarkeit von anderen als den aufgeführten Berufsausbildungen entscheidet der Prüfungsausschuss des betreffenden Studienganges oder dessen Beauftragte(r).

Der Bachelorstudiengang Regenerative Energien

Standort

Campus Wilhelminenhof

Wilhelminenhofstraße 75 A

12459 Berlin

Sekretariat

Tel. +49 30 5019-2111

Homepage des Fachbereichs

www.f1.htw-berlin.de

Homepage des Bachelor-Studiengangs

re-bachelor.htw-berlin.de

Homepage des Master-Studiengangs

re-master.htw-berlin.de

Impressum:

Allgemeine Studienberatung

Treskowallee 8

10318 Berlin

www.htw-berlin.de/Studienberatung

Infoansage:

Tel. +49 30 5019-2199

Fax +49 30 5019-2241

Verkehrsverbindungen:

U5 Tierpark, S3 Karlshorst,

Tram 27, 37, M17



Regenerative Energien

Master-Studiengang

Studienvoraussetzungen

- erster akademischer Grad (Bachelor) mit mindestens 210 Leistungspunkten
- Bachelorabschluss Umwelttechnik/**Regenerative Energien**
- Bachelor- oder Master-Degree oder ein Hochschuldiplom in einem vergleichbaren Studiengang

Regelstudienzeit

drei Semester

Abschluss 15.11. - 15.12.

Master of Science

erreichbare Leistungspunkte

90 Leistungspunkte (credits)

Masterstudiengang Regenerative Energien

Studienplanübersicht über die Module im 1. bis 3. Semester

1. Semester

2. Semester

Module Master		Art	Form	SWS	LP	Form	SWS	LP
1	Numerische Methoden und Simulation	P	SL/PÜ	3/2	5			
2	Regenerative Elektrizitätswirtschaft	P	SL/PÜ	3/1	5			
3	Regenerative Wärmetechnik	P	SL/LPr	4/1	5			
4	Vertiefungsmodul 1 der ersten gewählten Vertiefung	WP		*	5			
5	Vertiefungsmodul 2 der ersten gewählten Vertiefung	WP		*	5			
6	Vertiefungsmodul 3 der ersten gewählten Vertiefung	WP		*	5			
7	Energiespeicher	P				SL/LPr	2/1	5
8	Projektarbeit	P				S	4	6
9	AWE-Wahlpflichtmodul 1	WP				SL	2	2
10	AWE-Wahlpflichtmodul 2	WP				SL	2	2
11	Vertiefungsmodul 1 der zweiten gewählten Vertiefung	WP					*	5
12	Vertiefungsmodul 2 der zweiten gewählten Vertiefung	WP					*	5
13	Vertiefungsmodul 3 der zweiten gewählten Vertiefung	WP					*	5
Summe je Semester					30			30

Form der Lehrveranstaltung:

SL= Seminaristischer Lehrvortrag

Ü= Übung

S= Seminar/Projektseminar

PÜ/LPr= Praktische Übung/Laborpraktikum

Art des Moduls:

P= Pflichtfach

WP= Wahlpflichtfach

SWS= Semesterwochenstunden

LP= Leistungspunkte (ECTS)

AWE= Allgemeinwissenschaftliches Ergänzungsfach

* abhängig von der gewählten Vertiefung

3. Semester

Module Master		Art	Form	SWS	LP
14	Masterarbeit	P			25
15	Masterseminar und Kolloquium	P	S	1	5
Summe je Semester					30

Masterstudiengang Regenerative Energien Wahlpflichtmodule

Modulübersicht der Vertiefungsrichtungen

Vertiefung A (Photovoltaik und Solarkraftwerke)

Physik der Solarzelle (3 SL/1 BÜ, 5 LP)
Technologie und Charakterisierung von Solarzellen (3 SL/1 LPr, 5 LP)
Solaranlagen und -kraftwerke (3 SL/1 LPr, 5 LP)

Vertiefung B (Stromerzeugung aus Wind und Meer)

Entwurf und Berechnung von Windkraftanlagen (2 SL/2 PÜ, 5 LP)
Planung und Projektierung von Windparks (2 SL/2 PÜ, 5 LP)
Marine Stromerzeugung (4 SL, 5 LP)

Vertiefung C (Klimagerechtes Bauen und Solarthermie)

Solarthermische Komponenten (4 SL, 5 LP)
Klimagerechtes Bauen (3 SL/1 LPr, 5 LP)
Rechtliche Rahmenbedingungen (4 SL, 5 LP)

Vertiefung D (Biomasse und nachhaltige Mobilität)

Biogene Treibstoffe und Mobilität (3 SL/1 LPr, 5 LP)
Biogas - Erzeugung und Verwendung (4 SL, 5 LP)
Genehmigungsrecht und Bewertung von Bioenergieprozessen (4 SL, 5 LP)

SL = Seminaristischer Lehrvortrag

BÜ = Begleitübung

PÜ/LPr = Praktische Übung / Laborpraktikum

LP = Leistungspunkte

Allgemeinwissenschaftliche Ergänzungsfächer (AWE) / Fremdsprachen

Variante 1	SWS	LP
AWE 1 AWE-Wahlpflichtmodul 1	2	2
AWE 2 AWE-Wahlpflichtmodul 2	2	2

Variante 2	SWS	LP
AWE 1/2 Vertiefende Fremdsprache: Englisch (ab Oberstufe 1) oder Französisch, Russisch, Spanisch (ab Mittelstufe 3)	4	4

Variante 3	SWS	LP
AWE 1 Vertiefende Fremdsprache: Englisch (ab Oberstufe 1) +	2+2	2+2
AWE 2 AWE-Wahlpflichtmodul 2		

Auswahlverfahren für den konsekutiven Masterstudiengang Regenerative Energien (Auszug)

§ 4 Zugangsvoraussetzungen

(1) Der Masterstudiengang Regenerative Energien ist konsekutiv zu den Bachelorstudiengängen Umwelttechnik/Regenerative Energien, Regenerative Energiesysteme und Regenerative Energien.

(2) Zugang zum Masterstudiengang erhält,

a) wer den erfolgreichen Abschluss eines ersten akademischen Grades mit in der Regel 210 Leistungspunkten nachweist **und**

b) wer den ersten akademischen Grad in einem Bachelorstudiengang gemäß Absatz 1 erworben hat oder wer ein Bachelor- oder Masterdegree oder ein Hochschuldiplom in einem vergleichbaren Studiengang nachweist oder wer einen erfolgreichen Hochschulabschluss des Maschinenbaus, der Elektrotechnik, der Verfahrenstechnik oder des Wirtschaftsingenieurwesens (Schwerpunkt Energietechnik) nachweist und darüber hinaus die in Anlage 3 der Studienordnung des konsekutiven Masterstudienganges Regenerative Energien genannten Ergänzungsmodule erfolgreich absolviert (vgl. Amtliches Mitteilungsblatt der HTW Berlin 05/2013).

Über die Vergleichbarkeit von Studiengängen sowie zu erfüllende Auflagen entscheidet die Auswahlkommission.

§ 5 Frist und Form der Bewerbung

(1) Frist und Form der Bewerbung regelt die Auswahlordnung für konsekutive Masterstudiengänge der HTW Berlin in ihrer jeweils gültigen Fassung.

(2) Für die Studienzulassung gemäß Absatz 1 sind folgende Nachweise erforderlich:

a) Nachweis von einschlägigen berufspraktischen Erfahrungen mit Bezug zu den Programminhalten des konsekutiven Masterstudienganges Regenerative Energien; als einschlägig gelten insbesondere die Bereiche der Regenerativen Energietechnik, Elektrotechnik, Klima- und Heizungstechnik, Anlagenbau und angrenzende Gebiete; über die inhaltliche Vergleichbarkeit anderer beruflicher Tätigkeiten

als den genannten entscheidet die Auswahlkommission des Masterstudienganges Regenerative Energien;

b) Nachweis studiengangspezifischer Studienfächer, die über fachspezifische Motivation und Eignung Auskunft geben.

§ 6 Auswahlverfahren

(1) Die Vergabe der Studienplätze in einem zulassungsbeschränkten Masterstudiengang erfolgt nach folgenden Auswahlkriterien:

a) die Durchschnittsnote des ersten akademischen Hochschulabschlusses als Faktor X_1 ,

b) das Ergebnis der berufspraktischen Erfahrungen mit Bezug zu den Programminhalten des konsekutiven Masterstudienganges nach dem ersten akademischen Abschluss als Faktor X_2 und/oder

c) die gewichtete Bewertung der Studienmodule/Studienfächer des vorangegangenen Studienganges, die über fachspezifische Motivation und Eignung Auskunft geben als Faktor X_3 .

Die Auswahl der Bewerber oder Bewerberinnen erfolgt aufgrund einer Rangfolge, die sich aus der Formel $X = 0,6 (X_1) + 0,2 (X_2) + 0,2 (X_3)$ ergibt. Ergibt die so errechnete Messzahl für Bewerberinnen und Bewerber einen identischen Wert, ist das Verfahren bei Ranggleichheit nach §17 der Berliner Hochschulzulassungsverordnung anzuwenden.

(2) Der Anteil für das Auswahlverfahren gemäß Abs. 1 beträgt 80 v.H. Die übrigen 20 v.H. Studienplätze werden nach Wartezeit vergeben.

(3) Im Rahmen der 20 v.H. nach Wartezeit zu vergebenden Studienplätze können bis zu 5 v.H. der Studienplätze für Härtefälle vergeben werden.

§ 7 Bewertung der berufspraktischen Erfahrungen

(1) Die Dauer und Spezifikation der berufspraktischen Erfahrungen mit Bezug zu den Programminhalten des konsekutiven Masterstudienganges Regenerative Energien nach dem ersten akademischen Abschluss...wird nach folgendem Schema:

Dauer und Spezifikation der berufspraktischen Erfahrung	Note/Faktor X_2
Mind. 3-jährige, einschlägige berufliche Tätigkeit	1,0
Mind. 2-jährige, einschlägige berufliche Tätigkeit	1,6
Mind. 1-jährige, einschlägige berufliche Tätigkeit	2,6
Mind. 6-monatige, einschlägige berufliche Tätigkeit oder mind. 6-monatiges Praktikum im Ausland	3,6

Die Bewertung der Festlegungen erfolgt durch die Auswahlkommission.

(2) Erfüllt ein Bewerber mehrere der angegebenen Festlegungen, so wird diejenige mit der besten Note berücksichtigt. Wird gar keine Festlegung erfüllt, so erfolgt eine Bewertung mit der Note 4,0 im Zulassungsverfahren

§ 8 Bewertung der Studienmodule bzw. -fächer

(1) Die Bewertung der Studienmodule bzw. Studienfächer, die über die fachspezifische Motivation und Eignung Auskunft...geben, wird nach folgendem Schema vorgenommen:

Studienmodule/Studienfächer	Note
a) Module EW 1 bis EW 3 - Energiewandler 1-3 aus dem Bachelor UT/RE	1,0
b) Module RES 1 bis RES 3 - Regenerative Energiesysteme 1-3 aus dem Bachelor UT/RE	1,0
c) Thema und Note der Bachelorarbeit	bis 1,0

Der Faktor X_3 errechnet sich aus den Kriterien a) - c) wie folgt: $X_3 = 1/3 (a+b+c)$. Die Bewertung der Festlegungen erfolgt durch die Auswahlkommission.

(2) Wird ein Teilkriterium nicht erfüllt, so erfolgt eine Bewertung des Teilkriteriums mit der Note 4,0 im Zulassungsverfahren.

Der Masterstudiengang Regenerative Energien

Standort

Campus Wilhelminenhof

Wilhelminenhofstraße 75 A
12459 Berlin

Sekretariat

Tel. +49 30 5019-2111

Homepage des Fachbereichs

www.f1.htw-berlin.de

Homepage des Studiengangs

<http://re-master.htw-berlin.de>

Impressum:

Allgemeine Studienberatung

Treskowallee 8
10318 Berlin

www.htw-berlin.de/Studienberatung

Verkehrsverbindungen:
U5 Tierpark, S3 Karlshorst,
Tram 27, 37, M17